



Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Thomas Reinhard

Killianstr. 5
79106 Freiburg
Tel 0761/270-4001
Fax 0761/270-4075

Freiburg, 17.01.2006



2. Jahresbericht (2005) der LIONS Hornhautbank der Regio und Baden-Württemberg

Leistungsbilanz des Jahres 2005

Im Jahr 2005 wurden in der LIONS Hornhautbank der Regio insgesamt 621 Transplantate begutachtet und konserviert (Tabelle 1).

<u>Eingang</u>	<u>Ausgang</u>
580 Tp aus dem UKF	216 Kp in der Augenklinik des UKF
10 TP HZBK	104 Tp abgegeben an andere Kliniken in Deutschland und der Schweiz
	263 Tp ungeeignet für Transplantationszwecke
31 Tp aus 2004	38 Tp nach 2006 mitgenommen
Summe 621	621

Tabelle 1: Leistungsbilanz der LIONS Hornhautbank der Regio und BW im Jahr 2005. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate, (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastiken, UKF=Universitätsklinikum Freiburg, HZBK=Herzzentrum Bad Krozingen)

Der größte Teil der Spender stammte aus dem Universitätsklinikum Freiburg (Tabelle 2). Das Pathologische Institut war im Jahr 2005 erneut wichtigste Spenderquelle, gefolgt vom Institut für Rechtsmedizin. In letzterem konnten Dank der effektiven Mitarbeit der Staatsanwaltschaft Baden-Baden auch Spender aus deren Zuständigkeitsbereich eingeschlossen werden. Außerdem erklärte sich auch das Herzzentrum Bad Krozingen bereit, mögliche Hornhautspender an die Hornhautbank zu melden, wodurch bereits 10 Hornhautspenden erfolgten.

	<u>2005</u>
Pathologisches Institut	347
Institut für Rechtsmedizin	129
Stationen des UKF	56
Institut für Anatomie	21
Multiorganspender	9
Herzzentrum Bad Krozingen	10
Bestattungsinstitut Müller	16
Weitere Spenderquellen	2
Summe	590

Tabelle 2: Herkunft der Hornhautspender im Jahre 2005. Angegeben ist jeweils die Zahl der Horntransplantate.

Im Jahr 2005 wurden 621 Transplantate konserviert (508 in 2004), davon wurden 320 (55%) für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt (254=53% in 2004). 216 Transplantate (182 in 2004) wurden in der Universitäts-Augenklinik Freiburg transplantiert, weitere 104 (72 in 2004) wurden an andere Kliniken in Deutschland und in der Nordschweiz abgegeben. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate betrug im Jahr 2005 45% (47% in 2004). Diese Rate befindet sich unterhalb von internationalen Werten, die meist um 50% liegen. 38 (31 in 2004) Transplantate befanden sich zum Jahreswechsel 2005/2006 noch im Brutschrank.

Außerdem wurden im Jahr 2005 20 kryokonservierte, in der Frauenklinik des Universitäts-Klinikums Freiburg gewonnene Amniontransplantate für Notfalleingriffe bei schweren Oberflächendefekten der Kornea in der Universitäts-Augenklinik Freiburg bereitgestellt (ebenfalls 20 in 2004).

Zertifizierung

Im Juli 2005 wurde die Zertifizierung der Hornhautbank nach ISO 9001:2000 mit einem externen Audit abgeschlossen.

Ausbau der Aktivitäten der Hornhautbank

Dank der finanziellen Unterstützung des LIONS-Distrikt 111-SW konnte ein PKW beschafft werden, wodurch auch Hornhautentnahmen in externen Kliniken ermöglicht werden. Um die Laborbedingungen in der LIONS Hornhautbank der Regio und BW zu verbessern, wurde ein weiterer Laborraum mit steriler Werkbank und Brutschrank eingerichtet.

Mitarbeiter im Jahr 2005

Frau Dr. Anja Broszinski, die seit dem 01.02.2004 an dem von der DFG geförderten Projekt "Zytokine in der vorderen Augenkammer", arbeitete, ist seit dem 31.10.2005 in der Elternzeit. Ihre Nachfolgerin ist Frau Dipl. Biol. Ulrike Heizmann, die seit dem 01.12.2005 die Arbeit an diesem wichtigen Projekt übernommen hat. Als ärztliche Mitarbeiter in der Hornhautbank waren vom 01.01.2005 bis 30.06.2005 Herr Dr. Bernd Junker und vom 01.07.2005 bis 31.12.2005 Herr Dr. Philipp Eberwein für die Spenderwerbung, -rekrutierung und Hornhautentnahmen zuständig.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2005 wurden von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank der Regio und BW insgesamt 40 wissenschaftliche Vorträge gehalten sowie 15 wissenschaftliche Arbeiten verfasst, die in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Review-System oder in Büchern veröffentlicht wurden.

Besonders aktive Förderer im Jahr 2005

Alle LIONS-Clubs des LIONS Distrikts 111 SW haben sich wie bereits 2004 in hervorragender Weise für die LIONS Hornhautbank der Regio und BW im Jahr 2005 engagiert. Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten der LIONS Clubs Freiburg und Bad Krozingen. Außerdem haben zahlreiche Patienten der Universitäts-Augenklinik der LIONS Hornhautbank der Regio und BW gespendet.

Ausblick für 2006

Zur weiteren Verkürzung der Wartezeiten auf ein Transplantat sollen im Jahr 2006 weitere Kliniken (Loretto-, St. Josefs-, Diakonie-Krankenhaus, Kreiskrankenhaus Emmendingen, Städtisches Krankenhaus Offenburg) in die Spenderrekrutierung einbezogen werden. Hierfür wurden bereits im Jahr 2005 Gespräche geführt. Im Rahmen der Umsetzung einer Direktive der Europäischen Union kommen wahrscheinlich Umbaumaßnahmen auf die Hornhautbank zu (Schaffung einer Umgebung mit Reinraumluftqualität A). Welche finanziellen Belastungen hiermit verbunden sein werden, wird sich erst nach den Entscheidungen des Gesetzgebers im April 2006 endgültig herausstellen.

Dank

Unser besonderer Dank gilt erneut dem LIONS Distrikt SW mit allen zugehörigen Clubs, die durch Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung die Weiterentwicklung der Hornhautbank entscheidend unterstützt haben. Auch das Herzzentrum Bad Krozingen sei besonders erwähnt, dessen Mitarbeiter in sehr konstruktiver Weise weitere Hornhautspenden ermöglichten. Darüber hinaus möchten wir natürlich genauso herzlich allen danken, die die tägliche Arbeit in der LIONS Hornhautbank der Regio und BW unterstützen, nämlich den Mitarbeitern der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate in Freiburg und Baden-Baden, innerhalb des Universitätsklinikums ganz besonders allen Mitarbeitern, die bei Angehörigen für die Hornhautspende werben, dem Pathologischen Institut, dem Institut für Rechtsmedizin, dem Institut Anatomie und Zellbiologie, dem Institut für Mikrobiologie, dem Institut für Virologie, dem HLA-Labor und der Klinikapotheke.